

Häufig gebrauchte Bezeichnungen.

Die in Klammern befindlichen Zahlen im Text des Werkes, z. B. (224), verweisen auf die Nummer des Absatzes der vorliegenden ersten Hälfte IIA des zweiten Bandes. Steht vor der Zahl in der Klammer I oder IIB, so gibt sie den entsprechenden Absatz im ersten Band oder in der zweiten Hälfte IIB des zweiten Bandes an, z. B. (I, 350) oder (IIB, 122). Steht vor der in Klammern befindlichen Zahl ein L , so weist sie auf die Nummer des Quellenverzeichnisses hin, z. B. bedeutet (L_5 34): Quellenverzeichnis L_5 in der vorliegenden ersten Hälfte IIA des zweiten Bandes.

- \mathfrak{B} = magnetische Induktion.
 \mathfrak{B}_r = zurückbleibender Magnetismus.
 c = Konzentration, d. i. Gehalt an einem Stoff in Gewichtsprozenten.
 c_v = desgl. in Raumprozenten.
CGS = Einheiten des Zentimeter-Gramm-Sekunden-Systems.
 δ = Bruchdehnung in Prozenten.
 $\delta_{n\sqrt{f}}$ = „ „ „ gemessen auf Meßlänge $l = n\sqrt{f}$, wobei f der Stabquerschnitt ist.
 δ_{30} = „ „ „ gemessen auf einer Meßlänge $l = 30$ cm, bei in der Quelle nicht angegebenem Stabquerschnitt f .
 E = Elastizitätsmodul oder Energieumsatz durch Hysteresis bezogen auf die Raumeinheit.
 e = elektromotorische Kraft oder Spannungsunterschied.
 ϵ = $\frac{\lambda}{l}$ = Dehnung = Verlängerung bezogen auf die Längeneinheit.
 η = Steinmetz'sche Zahl.
 f = Freiheitsgrad des heterogenen Gleichgewichtes, oder Querschnitt.
 f_0 = ursprünglicher Querschnitt.
 \mathfrak{H} = Feldstärke.
 \mathfrak{H}_c = magnetische Rückhaltskraft.
 \mathfrak{H}_P = Brinell'sche Härtezahl = $\frac{P}{f_k}$, wenn P der Druck in kg, und f_k die Fläche der Ein-druckkalotte in qmm bei einem Kugeldurchmesser $D = 10$ mm ist.
 \mathfrak{H}'_P = $\frac{P}{\frac{\pi}{4}d^2}$ = mittlerer Druck, wenn P der Druck auf die Kugel in kg, d der Durchmesser des Eindruckkreises in mm ist.
 \mathfrak{H}'_1 = mittlerer Druck für den Durchmesser d des Eindruckkreises gleich 1 mm.
HCl/Alk = Ätzung mit alkoholischer Salzsäure (235).
HCl/n Amp. = Ätzung mit Salzsäure durch anodische Auflösung mit n Amp. Stromstärke.
 HNO_3 = Ätzung mit Salpetersäure 1,18 (235).
 HNO_3/Alk . = Ätzung mit alkoholischer Salpetersäure (235).
 $\text{H}_2\text{SO}_4/n$ Amp. = Ätzung mit Schwefelsäure durch anodische Auflösung mit n Amp. Stromstärke.
 i = Stromstärke.
 \mathfrak{S} = Stärke der Magnetisierung bezogen auf die Raumeinheit.
 \mathfrak{S}' = „ „ „ „ „ „ „ Masseneinheit.
 \mathfrak{S}_0 , \mathfrak{S}'_0 } = Stärke der Magnetisierung im Zustand der Sättigung.
 K = Ätzung mit Kupferammoniumchlorid (235).
 K/am = Ätzung mit ammoniakalischem Kupferammoniumchlorid (235).
 α = $\frac{\mathfrak{S}}{\mathfrak{H}}$ = magnetische Aufnahmefähigkeit bezogen auf die Raumeinheit.

κ'	$= \frac{\mathfrak{S}'}{\mathfrak{S}} =$ magnetische Aufnahmefähigkeit bezogen auf die Masseneinheit.
l	$=$ Länge.
λ	$=$ Verlängerung.
L_t	$=$ elektrische Leitfähigkeit bei t C°.
A_t	$=$ spezifische elektrische Leitfähigkeit bei t C°.
μ	$=$ 0,001 mm oder $= \frac{\mathfrak{B}}{\mathfrak{H}} =$ magnetische Durchlässigkeit.
n	$=$ Zahl der unabhängigen Stoffe oder $= \frac{\sigma_B}{\sigma_k} =$ Sicherheitsfaktor.
ν	$= \frac{\sigma_S}{\sigma_B}$.
p	$=$ Druck auf die Flächeneinheit in at $=$ kg/qcm oder in mm Qu (Quecksilbersäule) oder in mm W (Wassersäule).
$P_{0,05}$	$=$ Druck in kg, der mit einer Stahlkugel von 5 mm Durchmesser einen Eindruck von 0,05 mm Tiefe erzeugt. Härtezahl nach Martens und Heyn.
q_m	$=$ durchschnittliche Korngröße.
Pi/Alk.	$=$ Ätzung mit Pikrinsäure in Alkohol (235).
r	$=$ Zahl der Phasen.
s	$=$ spezifisches Gewicht oder spezifische Wärme.
σ	$=$ Spannung in at.
σ_B	$=$ Bruchgrenze in at (B -grenze).
σ_E	$=$ Elastizitätsgrenze in at (E -grenze).
σ_k	$=$ zulässige Beanspruchung in at.
σ_N	$=$ Arbeitsfestigkeit in at.
σ_S	$=$ Streck- oder Fließgrenze in at (S -grenze).
T, t	$=$ Temperatur in C°.
τ	$=$ Temperatur der Kaltverbindung eines Thermoelementes in C°.
V	$=$ lineare Vergrößerung.
v	$=$ spezifisches Volumen oder Geschwindigkeit.
w_t	$=$ elektrischer Leitwiderstand bei Temperatur t C°.
ω_t	$=$ spezifischer elektrischer Leitwiderstand bei t C°.